

SWG Jever und Friesland
Udo Albers
Sandelermöns Nr. 99
26441 Jever

Sandelermöns, 15.10.2023

An den
Rat der Stadt Jever
Am Kirchplatz

26441 Jever

Antrag:

- Radweg L 813
- Planungsauftrag / -Vergabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Radweg entlang der L 813 beginnt im Wittmunder Ortsteil Rispel und führt über die Ortsteile Sandelermöns und Cleverns nach und durch Jever ins Wangerland. Das Teilstück Cleverns – Jever ist seit Jahrzehnten realisiert. Der Rat der Stadt Jever hat in den letzten 30 Jahren unzählige Beschlüsse zum Bau des Radwege - Abschnittes von Rispel bis Cleverns entlang der L 813 gefasst. Bisher ist der erste Teil (Rispel – Sandelermöns) fertig und erfreut sich einer großen Beliebtheit und regen Nutzung. Dieser Teilabschnitt konnte durch die Finanzierungsvariante „Modell-Radweg“ (Land 50 % / Kommune 50%) realisiert werden. Nun dreht es sich noch um den Lückenschluss von Sandelermöns nach Cleverns. Um diesen Teilabschnitt zu ermöglichen, hat das Land Niedersachsen (Straßenbauamt Aurich – Herr Buchloh) die Finanzierungsvariante „Bürgeradweg“ auf den Weg gebracht. Hier muss die

Kommune mit den Bürgern die Vorarbeiten (Planung) tätigen und die Trasse erwerben. (Anmerkung: Trassenerwerb wird finanziell unterstützt). Der Bau wird vollständig vom Land Niedersachsen getragen.

Das Land Niedersachsen, die Stadt Jever und der Dorfbürgerverein Sandelermöns haben hierzu die entsprechende Vereinbarung getroffen.

Mittlerweile ist hierzu die faunistische Bestandsuntersuchung abgeschlossen. Nun muss die eigentliche Trassenplanung erfolgen.

Der ehemalige Bauamtsleiter und Kämmerer der Stadt Jever wollte gemäß des Ratsbeschlusses den Planungsauftrag hierzu im Laufe des ersten Halbjahres 2023 erteilt haben.

Nun strebt der Bürgermeister und die Verwaltung der Stadt Jever eine Trassenfindung die sich nach den Möglichkeiten des Trassenerwerbes orientiert an. Dies bedeutet ohne Plan beidseitig der Landesstraße Grundstücksverhandlungen zu tätigen! Dies bedeutet ohne konkreten Plan mit der doppelten Anzahl von Anliegern über Flächen eines fiktiven Radwegeverlaufes zu diskutieren / zu verhandeln!

Der Nord-West wie auch der Süd-Ost gelegene Trassenverlauf birgt Schwierigkeiten im Bautechnischem wie sicherlich auch beim Trassenerwerb. Die Erfahrung hat gezeigt, dass mit einem vorläufigen Plan sich aufzeigende Schwierigkeiten beim Flächenerwerb, Widerstände oder Bedenken gegen den Wegeverlauf durch Kompromisse / Verhandlungen mit den betroffenen Anliegern erst die spätere eigentliche tatsächliche Radwegetrasse ergibt.

Die SWG / FB Fraktion im Rat der Stadt Jever beantragt daher:

Die Planung des Lückenschlusses des Radweges entlang der L 813 von Sandelermöns bis Cleverns, wie auch vom Rat der Stadt Jever beschlossen nunmehr bis zum Ende diesen Jahres an ein Fachplanungsbüro zu vergeben.

Begründung:

Es stellt sich mehr als eine Zumutung dar für die Bürgerinnen und Bürger ohne einen konkreten Plan für einen Trassenverlauf Grundstücksverhandlungen zu tätigen und dieses auch noch beidseitig der Landesstraße.

Der Radwegeverlauf hat sich vorerst möglichst an fachplanerischen Erkenntnissen (Verkehr) zu orientieren.

Bislang hat die Stadt Jever sich möglichen Flächenankäufen verweigert, mit der Begründung einer fehlenden Planung. Die von der Verwaltung nun angestrebte Kehrtwende ist nicht mehr vermittelbar.

Mit freundlichen Grüßen

(Udo Albers)